



© BfÖ 2014



HUMAN ANIMAL STUDIES

VeranstalterInnen

Institut für Sprachen und Literaturen, Latinistik (Gabriela Kompatscher), LIFE - Universitäre Interessengemeinschaft für Tierrechte (Karin Schachinger, Dr. Reingard Spannring), PHT (Dr. Alois Wechselberger)

Anrechenbarkeit

Die Lehrveranstaltung wird von mehreren Fächern der verschiedenen Fakultäten der Universität Innsbruck anerkannt (siehe LFU). Sind unter den TeilnehmerInnen Studierende von Fächern bzw. Studien, die nicht in den Rubrikzuordnungen genannt sind, mögen diese bitte mit ihren jeweiligen Studienbeauftragten eine Anerkennungsmöglichkeit besprechen.

AdressatInnen

Die Ringvorlesung richtet sich nicht nur an Studierende und Lehrende, sondern ist für alle Interessierten frei zugänglich.

Wir danken für die Unterstützung

Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät / Büro für Öffentlichkeitsarbeit / LIFE-Universitäre Interessengemeinschaft für Tierrechte

Kontakt

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriela Kompatscher
Langer Weg 11
6020 Innsbruck
Tel. 0043 / 0512 / 507-37608
gabriela.kompatscher@uibk.ac.at
oder:
Karin Schachinger BA
info@life.tierrechte.org

Mehr dazu auf

http://www.uibk.ac.at/sprachen-literaturen/grlat/humananimalstudies/has_info.html

www.life-tierrechte.org

Ringvorlesung. HUMAN-ANIMAL STUDIES:

Kritische Betrachtungen der Mensch-Tier-Verhältnisse

ZEIT Immer Donnerstags, 17.15 Uhr

ORT HS 3, Geiwiturm im Innrain 52

BEGINN 02. Oktober 2014

**Studierende, Lehrende und
alle Interessierten sind herzlich willkommen.**

Ringvorlesung Human-Animal Studies: Kritische Betrachtungen der Mensch-Tier-Verhältnisse

WS 2014/15: Donnerstag, 17:15 – 18:45



Die Erforschung der vielschichtigen Beziehung zwischen Menschen und (nichtmenschlichen) Tieren hat sich mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum zu einer viel beachteten wissenschaftlichen Disziplin, den Human-Animal Studies, entwickelt. Das Thema „Mensch und Tier“ ist aus dem modernen gesellschaftlichen Diskurs nicht mehr wegzudenken. Das 21. Jh. wird eine gründliche Revision des Verhältnisses des Menschen zum Tier bringen (müssen), an den wissenschaftlichen Erkenntnissen bezüglich tierischer Lebewesen (z.B. der Primatologie) kommen die Menschen (ethisch und praktisch) nicht vorbei. Der Mensch ist nur ein (kleiner) Teil in der „community of creatures“. Das führt uns zur Überzeugung, dass wir mit dieser fächerübergreifenden wissenschaftlichen Veranstaltung nicht nur eine in den letz-

ten Jahren zentrale Thematik der Biologie, Ökologie und Verhaltensforschung sowie der Geschichte, Philosophie und Ethik ins universitäre Blickfeld rücken, sondern auch – wie Reaktionen auf unsere Veranstaltungen zu Human-Animal Studies zeigen – ein Problemfeld interdisziplinär behandeln, das in- und außerhalb der Universität auf massives Interesse stößt. Die Human-Animal Studies wollen einen Beitrag dazu leisten, die künstliche Grenze, die zu einem zementierten Mensch-Tier-Dualismus geführt hat, aufzuweichen. Diese Entwicklung soll exemplarisch an 20 Vorträgen aus den verschiedensten Disziplinen dargestellt werden. Dadurch sollen die TeilnehmerInnen einen breitgefächerten Einblick in unterschiedliche Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erhalten. Gleichzeitig sollen eine kritische Haltung und der Mut, einzementierte Paradigmen zu hinterfragen, gefördert werden.

Einführung in die Human-Animal Studies

02.10.

GABRIELA KOMPATSCHER | REINGARD SPANNRING | KARIN SCHACHINGER | Einführung in die Human-Animal Studies I

09.10.

GABRIELA KOMPATSCHER | REINGARD SPANNRING | KARIN SCHACHINGER | Einführung in die Human-Animal Studies II

Das Verhältnis von Mensch und Tier in Geschichte und Sprache

16.10.

GABRIELA KOMPATSCHER | Tiere als Freunde im Mittelalter
REINHARD HEUBERGER | Sprache und Ideologie: Anthropozentrismen und Speziesismen

23.10.

SABINE FICK | Mensch und Tier im alten Ägypten
MAX SILLER | Das Tier als Freund und Therapeut im Mittelalter

30.10.

GABRIELA KOMPATSCHER | Einführung in die Literary Animal Studies
ELEONORE DE FELIP | Poetische Annäherungen an nicht-menschliche Tiere

Tierethik

06.11.

REINHARD MARGREITER | Tierethische Positionen in der Geschichte der Philosophie
FRANZ STRAUBINGER | Können wir von Tieren sprechen?

13.11.

ANNE SIEGETSLEITNER | Zur Würde von Tieren
CLAUDIA PAGANINI | Vom Leiden der Tiere und was daraus folgt

Mensch und Tier im modernen gesellschaftlichen Diskurs

20.11.

ANDREAS SCHEIL | Das Tier im Recht

27.11.

TAMARA PFEILER | Wen streicheln, wen essen? Zur Psychologie von Mensch-Tier-Beziehungen

04.12.

REINGARD SPANNRING | Massentierhaltung – Eine Herausforderung für die Pädagogik

11.12.

REINGARD SPANNRING | Tier-Mensch-Beziehungen als pädagogischer Raum: Zur Aktualität Martin Bubers aus tierethischer Sicht
ULRIKE PAUL | Tiere beim Therapeuten

08.01.

PATRICK BIRKL | Die Bedeutung der Biologie für die Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung
MICHAEL ZECHMANN | Eine kurze Geschichte der Interspezieskommunikation

Tierrechte in Theorie und Praxis

15.01.

KATHARINA PETTER | Ethische Ernährung aus ernährungswissenschaftlicher Sicht

22.01.

MARTIN BALLUCH | Praktische Umsetzung tierrechtsphilosophischer Gedanken

Abschlussdiskussion | Doppelseinheit!